

Vorstellung:

- Mitglied von attac Hamburg seit 2002. Ich habe am Aufbau der AG Palästina (2002) und der AG Sozialpolitik (2009) teilgenommen und ich bin in diesen beiden Bereichen immer wieder aktiv gewesen; seit 2 Jahren aktiv im Netzwerk AlterSummit.
- Mitglied der Redaktion von „Sand im Getriebe“ seit Dezember 2002, seitdem Herausgabe von rund 100 Heften, <http://www.attac.de/bildungsangebot/sig/startseite/> ; Mitglied der AG Internationales seit 2009; (passives) Mitglied der GEW und der Partei DIE LINKE.
- Seit 2 Jahren Mitglied des Rats .
- So alt, dass ich meinen „Unruhestand“ genießen kann.

Meine Tätigkeiten im Rat:

- Versuche, die Verbindung zwischen Rat, attac De und attac HH herzustellen
- Im Rahmen der Mitarbeit an „Sand im Getriebe“ und an der AG Internationales habe ich Infos weitergegeben und auf bestimmte Aktivitäten europaweit und weltweit hingewiesen, mit der Anregung, daran teilzunehmen oder zumindest Erklärungen/Aufrufe zu unterschreiben und sie allen attacies bekannt zu machen.
- Mitarbeit in mehreren Rats-AGs:
Ratschlagsvorbereitung im Frühjahr - ich habe mich dafür sehr stark eingesetzt, dass es überhaupt stattfinden kann und versucht, Elemente der Partizipation einzubauen;
Ratschlags-Struktur AG (s. den doppelten Antrag),
Web-Seite AG (s. den Bericht im Anhang)
AG Internationales (und daher auch Vorbereitung der ESU, vor allem eines Seminars zusammen mit attacies aus Afrika und Vorschläge für das Treffen der attac-VertreterInnen „Globattac“)

Für das nächste Jahr möchte ich diese Arbeit fortführen.

Zur Entwicklung von attac drei Bemerkungen:

- Attac muss wieder eine beachtete Stimme werden, die zu den globalen Problemen etwas zu sagen hat, ohne jedesmal daraus eine Kampagne machen zu wollen: der Delegitimierungsprozeß der neoliberalen Politik ist nie abgeschlossen, die Suche nach Alternativen mehr denn je notwendig – wenn wir nicht das Feld reaktionären, nationalistischen und elitären Kräften überlassen wollen.
Richtschnur sollte dabei die Grundlinien der Attac-Erklärung von 2002 sein,
- Attac will als Teil der außerparlamentarischen Bewegung einen Beitrag für eine umfassende Demokratisierung der Gesellschaft leisten.
- Attac streitet für eine neue Weltwirtschaftsordnung, in der der Reichtum der Welt gerecht verteilt und ökologisch genutzt wird.
- Attac ist Bestandteil der Antikriegs- und Friedensbewegung, denn eine gerechte Welt ist ohne Frieden nicht möglich.
- Die Aufarbeitung der vergangenen Tätigkeiten/Kampagnen ist insgesamt unterentwickelt. Die Kommunikation zwischen den verschiedenen Gruppen /einzelnen Akteuren ist sehr gering.
- Es gab sehr wenig Debatten innerhalb des Rats (zwischen den Treffen), der Rat ist seinen Aufgaben nur wenig nachgekommen, wenn man es mit den folgenden Richtlinien vergleicht:
„Er diskutiert richtungsweisende Prozesse, Haushaltsplan und weiterreichende Entscheidungen. All die langfristigen Themen, für die der Ratschlag nicht die Ruhe und Kontinuität und der Koordinierungskreis nicht die Zeit bietet, sollen hier diskutiert werden. Der Rat ist der strategische Kern von Attac. Er soll die Ideen und Vorstellungen aller Teile von Attac zusammenbringen. Der Attac-Rat dient der Beteiligung der Gruppen und Mitgliedsorganisationen verschiedener politischer Hintergründe. Er ist auch für sich entscheidungsfähig.“ <http://www.attac-netzwerk.de/das-netzwerk/gremien/rat/>